

DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK



4. JAHRGANG

NUMMER 12 / DEZEMBER 1952

Die Nacht der Herrlichkeit

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Hättest du der Einfalt nicht, wie sollte
dir geschehen, was jetzt die Nacht erhellt?
Sieh, der Gott, der über Völkern grollte,
macht sich mild und kommt in dir zur Welt.

Hast du dir ihn größer vorgestellt?

Rainer Maria Rilke



Wir wünschen zu Weihnachten

jedem Kinde

Eltern, die sich lieb haben und die lachen können; eine Mutter, die singen und Geschichten erzählen kann; ein Bett ganz für sich allein; einen Spielzeug, der viel aushalten kann; Buntstifte, Baukasten, Buch, und so viele Näscherereien, als der Magen vertragen kann; eine Schulzeit, in der mit Freudigkeit geschafft wird;

jeder jungen Frau

anerkennende Blicke für ihren Geschmack, ihre Natürlichkeit und Freundlichkeit; einige Mußestunden für ein Buch (so eins, das man gern mehrmals liest); eine echte Freundin und einen guten Kameraden als Ehegatten, Verlobten oder Freund;

jedem Manne

eine Lebensgefährtin, die ihm Kamerad und Geliebte ist; zufriedenstellende Arbeit und jungerhaltenden Ausgleich in der Freizeit;

jedem Verheirateten,

daß er wie auch sein Lebenspartner noch nach Jahren so tun wie in der ersten Brautzeit: gegenseitige Höflichkeit, ein Mitbringsel zum Freude-machen, ein paar Blumen auf dem Tisch, Verteilung aller Sorgen auf beide;

den Alten,

den im Leben so oft Enttäuschten, die wirtschaftlichen Voraussetzungen für etwas mehr Behaglichkeit und Ruhe;

und uns allen:

daß wir den Mitmenschen achten, auch wenn seine Anschauungen völlig anders als die unseren sind; daß wir immer bereiter werden, uns gegenseitig zu helfen, daß wir die Nerven schonen, soweit wir können (den Rundfunk abstellen, wenn ein Gespräch im Gange ist); daß wir uns viel, viel mehr an der Natur erfreuen, um die Seele zu entlasten, tief atmen mit allen Sinnen!

*Ist's zuviel an Wünschen zu Weihnachten?
Dann soll's auch für das Neue Jahr mit sein.*

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck
»Der Waldreiter«
Walddörferbühne



Wat schinken!

Dit Jahr wullen Hannes un Heini, de beiden lütten Krabauter, to Wiehnachen aber nich blot wat schinkt kriegen, ne, se wullen Vadder un Mudder ok sülbens wat schinken. De ganzen letzten Weken harrn se dat dar wichtig mit hatt, un se harrn Vadder Dag för Dag in de Ohren legen, un harrn em bedelt, he schull jüm doch'n Groschen schinken. De harr dat denn ok faken ins dan, un nu wören se riek. Twee Mark harrn se tohoopspart! Dat wör en grot Stück Geld; dar müss'n ja'n Barg feine Saken för köpen können!

Se kunnen de Tied nich aftöven, dar se ehr Geld an den Mann bringen wullen. Aber Mudder sä jümmer, dat wör noch to lang hin bit Wiehnachen. Op letzt, den Dag vör Wiehnachensabend, dat de ewige Frageree man op hören dä, kregen se Verlöf lostogahn. Un se tögen af, jedereen mit sien Mark fast in de Fuust, un de Fuust deep in de Manteltasch, dat se jüm man blot nich wegköm.

Se wören sik all lang enig, wat se köpen wullen. Vadder kreeg Zigarren, dat wör gewiß: wat schull'n em denn anners woll schinken? Un Mudder kreeg Marzipan, dat wör ok klaar; denn dat wör doch dat Schönste, wat en sik dinken kann. Man, wat dat Kantüffeln un Stuten ween schullen, oder en Popp oder en Swien, dat wullen se sik nu erst noch mal bedenken.

Frelich, se harrn de letzten Daag jümmer un jümmer wedder de Schauffenster rund in de Uemgegend visentiert un harrn sik överlegt, welkenen se woll mit ehr Kundschaft glücklich maken schullen, un se harrn sik dacht, se wullen man bi Mudder Bartels köpen; de harr doch op besten utstellt, un de wör ok jümmer so fründlich.

Aber dat wör doch man so vörlöpig ween; nu, dar se dat vele Geld würklich un wahrhaftig in de Tasch harrn, nu kömen jüm doch Twievel, wat dat annerwegens nich noch schönere Saken geev. Lever fügen se noch enmal von vörn an un visentieren de ganzen Geschäften in de nöögsten Straten noch mal ganz genau. Vör jedes Finster bleben se bestahn, drücken de lütten Nesen an de Schieben platt un keken sik all de Herrlichkeiten an, de dar utstellt wören, un snacken un snacken un streern sik, woneem Mudder sik woll op dullsten to frein dä.

Un denn, op letzt, gängen se doch bi Mudder Bartels rin un säen, se wullen inköpen to'n Wiehnachen, Marzipansaken.

De ole fründliche Fro leet sik dat Geld wesen, woveel se woll harrn, un denn stell se jüm Saken op den Disch, de se darvör kriegen kunnen, jümmer mehr un mehr; denn de beiden lütten Gäst kunnen dar garnich mit toschick komen, wat dat denn nu woll eenlich ween schull, un wenn se al meist wat funnen harrn, denn füll jüm wat anners in de Ogen, un dat Söken güng von frischen los. 't wör en suer Stück Arbeit; en Glück, dat Mudder Bartels so veel Duld harr!

Op letzt aber köm annere Kundschaft in den Laden, un nu müssen se doch köpen. Se wören aber ganz verbaast, as se för so veel Geld jeder blot een Stück kregen. Wo kun dat blot angahn? Glik buten de Döör bleben se bestahn, maken dat Papier utneen un bekeken sik de Saken. Gewiß, Hannes sien Swien wör nüddlich un fett, un Heini sien Wust wör schön dick — aber so veel Geld? Hannes sä na en lütje Wiel, dat müß jawoll ganz besünners got Marzipan ween, dat dat so unminsche-

lich veel kosten dä. Um sik darvon to övertügen, licken se mal proovwies an de Saken, un wiel se nich foorts op den richtigen Smack kömen, so licken se recht indringlich, vörn un achtern, bit se't opletzt rut harrn: ja, dit wör ganz wunnerbare Waar, un Mudder künn sik frein, dat se de kreeg. För Vadder bleev nu frelich man wenig över; e e n Zigarr kreeg jeder för sien Geld. Aber dat dä nix; Vadder smöök sowieso al veeltoveel; se harrn faken nog hört, dat Mudder dat to em sä. Se klingeln to Huus an, hölen de Hann op den Ruch un röpen, as Mudder de Döör apenmaak, se schull gau in de Köök gahn un jonich herkieken. Se löpen in ehr lütje Kinnerstuuv un ver-steken de Saken dar ünner ehr Betten. Denn maken se en Gesicht, as wör nix los, gängen in de Köök un fragen, wat Mudder ok ganz un ganz gewiß nix sehn harr. Ne, dat harr se nich, un dat wör man got.

Tja — inköfft harrn se ja nu erstmål; de Sorg wören se von 'n Harten los. Aber nu tröck en annere rop un sett sik in de lütten Köpp fast, grödder un swarer as de erste: Vadder un Mudder wören ja so gräsig neeschierig! Se fragen un fragen, watt dat wohl blot ween kunn, wat se schinkt kregen; se kunnen de Tied nich mehr aftöben, dat se 't wieswarnn schullen. Un denn fängen se an to raden, un de beiden Lütten wören stüttig in Angst, dat se dat malins drapen kunnen.

Aber de Angst wör gottloff ganz un-nödig, dat marken se bald. Vadder un Mudder kunnen ja to slecht raden un dröpen jümmer wiet vörbi. Lütt Heini verbammel sik enmal so wiet, dat he sä: wat he schinken dä, dat füng mit »Mar« an. Aber Mudder wör to dumm; se sä, denn wören dat sachs Marmell! Do lach de Lütt sik enen un

dach: dat kriggt se mienleev nich rut, wat dat eenlich is.

Aber, aber — do stött jüm mitnmal noch en Bedinken vör den Kopp: wat nu, wenn Vadder un Mudder bikömen un, neeschierig as se wören, nasöken däden, woneem se de Geschinken ver-steken harrn? Denn fängen se gewiß in de Kinnerstuuv an, dat wör mal klaar. Ne, dar wören de Saken nich seker! Gau kröpen se ünner de Betten un kregen se dar rut. Vörn, ünner't Klavier, dar wör en betern Platz; dar kunnen de groden Lüüd garnich mit den Arm rünnerkommen.

Blot — Vadder harr 'n Handstock. Wenn he dar mit ünner dat Klavier rünnerstangeln dä? Ne, dar güng dat ok nich. Se halen sülbens den Stock un langen de Geschinken dar wedder mit rut.

Achter't Klederschapp, twüschen de Sofapolster, achter'n Aben in de Baad-stuuv, dar dat schön düster wör, dat wören allen gode Stäern; man op de Duer düch jüm keen en Platz seker genug. So tögen se mit ehr Saken in de ganze Wahnung rüm. Vadder sien Zigarren kunnen dat nich got af; zaus-sterig und pulterig sehgen se ut un fängen an aftoblöern. Un dat Swien un de Wust kregen en düstergries An-sehn, un blot de Stäern, dar se jümmer mal wedder licken däden, de wören för korte Tied wedder witt. Aber dat dä all nix; Hauptsak wör, dat de Öllern nix wies warnn däden. —

O, wo lang wör de annere Dag! Dat wull jawoll überhaupt nich Abend warnn! Un nu kunnen se ok ehr Heem-lichkeit meist nich mehr bi sik beholen. Se seet jüm vörn op de Tung, un se fragen Vadder un Mudder alle Nees-lang, wat se't jüm nu mal seggen schullen, wat se kregen. Aber nee, dat wullen de nu nich. Denn wör dat op

den Abend ja keen Überraschung mehr för jüm, säen se. So müssen se sik dat verknäpen, un dat wull un wull nich Abend warrn!

Un denn, op enmal, wör de Hillige Abend doch dar! Se seten in de Stuu un hören, wo de Öllern blangen hantieren däden. Op enmal wören de Dören utnanner schaben, un se güngen mit grode Ogen, de lütten Hann fast achter'n Puckel, in all den Glanz un Schien un de ganze Wiehnachtsherrlichkeit rin. Se süngen ehr lütt Leed, un denn kregen se bescheert. O, de Iserbahn un dat Auto un de Postwagen mit de Pietsch, allens, wat se sik wünscht harrn, dat wör dar! O, wo schön!

Aber denn besinnen se sik, fahren mit de Hann achter'n Puckel rut un kregen de schönen Saken vörtüüch. Vadder kreeg en paar Dinger, de meist as son paar lütje Bessen utsehgen, aber doch noch jümmer son lütt beten Ähnlichkeit mit Zigarren harren. Un Mudder kreeg dat Swien un de Wust, un Wust un Swien wören beide pickswatt. Aber ünner dat Swarte, dar seet dat feinste Marzipan ünner, dat kunnen de Lütten betügen.

Un de beiden Öllern frein sik ja so! Se geven jüm de Hand un bedanken sik. Vadder sä, sone Zigarren as disse

harr he überhaupt noch nicht hatt. Un Mudder meen, ehr feine Saken, de wören veel to schaad, as dat'n dar glik rinbieten müch; ne, de wull se ophegen, dat se sik dar noch lang an frein kunn.

De beiden Kinner wören stolt un glücklich. Un noch na her, as se dat mit dat nee Speeltüüch wichtig harrn, leten se denn un wenn vont Spelen af, leggen de Arms op jüm ehr Knee, keken jüm mit helle Gesichter an un fragen, wat se sik ok würlklich düchtig to de feinen Saken freit harrn.

»Wo wichtig se sik vörkommt!« sä Mudder lies. »Dat hebbt se ganz vergeten, dat dat dien Geld is, dar se uns den pulterigen Kraam vör schinkt hebbt.«

Vadder smuster sinnig vör sik hin. »Uns Grode geiht dat ja keen beten anners«, anter he; »wi meent uns ok winner wat, wenn wi düchtig wat schinken künnt. Un geevt doch ok blot weg, wat uns in disse Welt von unsen groden Vadder todeelt is. Hauptsak is, dat wi dar ok Freid mit maakt.«

Se keek em an un sä: »Du hest recht. Un wi mit all unsen Kraam künnt nich soveel Freid oprichten as de Lütten mit ehr paar Groschen. Dar sünd uns de Kinner in över.« — Heinrich Behnen

Festgeschenke *in sehr großer Auswahl*

Christbaumschmuck · Kerzen gar nicht tropfend

Für Ihr **WeihnachtsFoto:**

Kameras, Filme, Blitze, jetzt billiger!

Adler-Drogerie **R. PUCK** Ahrensburg

Kennen Sie Alfred Rust?

Wohl weiß ich, daß viele ihn kennen, zum Teil gut kennen, aber es gibt auch nicht wenige unter uns, die seinen Namen nie gehört haben. Und doch könnte es sein, daß wir eines Tages auf der Straße von einem Fremden aus England oder Frankreich oder Südamerika oder sonst woher gefragt werden: „Würden Sie mir bitte sagen, wo der berühmte Vorgeschichtsforscher Dr. Rust wohnt?“ Es wäre blamabel, wenn wir dann sagen müßten: „Bedaure herzlich, hab den Namen nie gehört.“ Es würde sich im Ausland herumsprechen, wie wenig man in deutschen Landen seine Berühmtheiten kennt, und besagter Fremder müßte vielleicht eine amtliche Stelle fragen, um zu erfahren, daß der Gesuchte in der Ahrensburger Siedlung Am Hagen in der Straße Am Rehm wohnt. Nebenbei gesagt: es ist natürlich nicht wahr, daß er sein Haus aus vorgeschichtlichen Steinen erbaut hat, die er aus der Türkei, aus Frankreich, Griechenland usw. mitgebracht hat.

Ein klein wenig zur Aufklärung: Alfred Rust ist einen für deutsche Verhältnisse ungewöhnlichen Weg gegangen. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte er das Elektrohandwerk, legte die Meisterprüfung ab, beschäftigte sich daneben viel mit biologischen, kunst- und vorgeschichtlichen Studien. Es war vor allem die Vorgeschichte, auf die er bei seinen Reisen und Forschungen immer stärker hingeleitet wurde. Und auf diesem Gebiete machte er Entdeckungen, zunächst in Arabien, später in Ahrensburg und Umgegend (Meiendorf, Stellmoor, am Hopfenbach), die zur Aufklärung über die prähistorischen Zeiten von ausschlaggebender Bedeutung waren und Rusts Namen international höchste Achtung und Ehrungen eintrugen.

Vor Jahreszeit setzte der „Heimatverein“ einen Vortrag Dr. Rusts an. „Ausgrabungen am Hopfenbach“ nannten wir das Thema. Am Eingang zum Schulsaal saß der Kassenwart, der die Eintrittskarten ausgab, daneben stand der Kartenkontrollleur.

Während sich mehrere Damen und Herren um den Kassenwart scharten, ging ein Mann an ihnen vorbei auf den Kontrollleur zu: „Is hier wat los?“

„Ja, ein Vortrag.“

„Worüber?“

„Über Ausgrabungen. Vorgeschichtlich.“

„Kann ich dor mit rin?“

„Natürlich. Wollen Sie bitte am Tisch eine Karte lösen.“

„Kann ich nich so rinkomen?“

„Ne, dat geht nich.“

„Je, denn ward dat nicks mit'n Vödrag. Ick bün Rust.“

So ist er. Immer mit Fröhlichkeit in all ihren Abarten. Er läßt sich nicht unterkriegen. Und ist auf der anderen Seite von wissenschaftlicher Gründlichkeit und Sauberkeit. Dazu mit einer Phantasie und Beobachtungskraft begabt, die ihm an irgendeiner Stelle gleich verrät, daß hier vor Jahrhunderten oder Jahrtausendtausenden Menschen gewohnt haben müßten. Ich glaube, nicht zuviel zu sagen, wenn ich schreibe, daß der Name „Ahrensburger Stufe“ in der vorgeschichtlichen Wissenschaft nur durch seine Persönlichkeit ein so bedeutender Faktor geworden ist.

Und jetzt hat Alfred Rust ein Buch geschrieben, das in den Schrank aller gehört, die ihn kennen und lieben: *Jallah, Jallah! Auf Urmensuche mit Fahrrad, Zelt und Kochtopf.* Mit 55 Tafelbildern nach Aufnahmen des Verfassers und einer Karte. — Schon daß das Buch im

BERG & DIDKOWSKY

HOLZHANDLUNG

Schmalenbeck - Tritttau - Schwarzenbek - Segeberg

Tel.: Ahrensburg 2343

Verlag von E. Brockhaus (in Wiesbaden) erschienen ist, beweist seine Qualität. Wer Stanley, Sven Hedin, Nansen, Amundsen, Scott und Bücher verwandten Charakters liebt, wird auch mit diesem Buche eng befreundet werden. Um so mehr, als es von deutscher Art des Wanderns und Unternehmens ist, mit Wandervogelgeist und mit bescheidensten Mitteln durchgeführt. Was sagt ihr, wenn da zwei junge Menschen mit Fahrrad, Zelt, wenig Geld, aber allem Nötigsten ausgerüstet, soweit ein Fahrrad außer seinem Herrn es tragen kann, Tausende von Kilometern über Österreich, die Balkanländer nach der Türkei, Syrien, Palästina, Ägypten fahren und dann über Griechenland, Italien, Frankreich zurück? Dabei werden in erster Linie Gegenden aufgesucht, in denen vorgeschichtliche Stätten vermutet werden oder bereits früher festgestellt worden sind. Jede Seite des Buches ist fesselnd, überall blitzt es von Humor. Am spannendsten aber ist es, wenn wir miter-

leben, wie der Verfasser in den Wüsten der Jordanlande zum Entdecker wird: wie er hier auf uralte Wohnstätten stößt, deren Ausgrabung zu einer wissenschaftlichen Sensation wird. Wir dürfen wohl sagen, daß Rust in diesem Buche der gesamten Öffentlichkeit, besonders jungen Menschen, zeigt, wie man mit geringen Mitteln ein Ziel, sogar ein hochgestecktes, erreichen kann, wenn man sich nur nicht unterkriegen läßt.

Diese Fahrt war ein Anfang in Rusts inhaltreichem Leben. Er hat später seine Arbeit in Arabien und in Syrien mit großem Erfolge fortgesetzt und bei seiner Grabtätigkeit rund um Ahrensburg, am Gletscherrand der Eiszeit, Ansiedlungen, Werkzeuge, Kultgeräte gefunden, die den Ortsnamen „Ahrensburg“ in der wissenschaftlichen Welt bekannt machten.

Wir empfehlen, das köstliche „Jallah, Jallah“ überall dort, wo Verlangen nach einem guten Buch ist, auf den Weihnachtstisch zu legen. N. H.

Unser Walddorf Großhansdorf

Heimatkundliche Ausstellung

Unter obigem Namen soll während der Osterferien in den Räumen unserer Schule eine großangelegte Übersicht über das Werden und Wesen unseres heimatlichen Wohnortes gezeigt werden, ein Gesamtüberblick von seiner frühesten vorgeschichtlichen Besiedlung an bis in unsere jüngste Gegenwart. Die Träger dieser Ausstellung sind:

Schul- und Kulturausschuß der Gemeinde Großhansdorf.

Baupflegeamt Hamburg.

Heimatverein Großhansdorf.

Schulverein Großhansdorf.

Bildende Künstler Großhansdorfs.

Der Stoff ist in einzelne Sachgebiete mit folgenden Bearbeitern aufgeteilt:
Vorgeschichte und Ortsgeschichte: Die Herren F. Gosau, Chr. Meynerts, M. Wulf.

Der Wald früher und heute: Herr Duve, Naturschutzbeauftragter für Hamburg und Stormarn; ferner das Bundesinstitut für Forstgenetik, Großhansdorf.

Baupflege und Gartengestaltung: Herr Oberbaurat Hinrichsen.

Photo: Die Herren W. Petersen und

Zentralheizungen

Neuanlagen und Reparaturen
Johann Gottschalk
Vierbergen · Ruf 21 08

W. Lüders, Fräulein O. Schwartz und Amateure.

Gestaltung eines Photowettbewerbs:
Heimatverein Großhansdorf.

Sammler bildender Kunst.

Ein besonderer Jubiläumsanlaß zu dieser Ausstellung liegt nicht vor, wie es für diejenige zur Feier der 500jährigen Zugehörigkeit unserer Gemeinde zu Hamburg im Jahre 1935 der Fall gewesen ist; sie entspringt vielmehr einem rein inneren Bedürfnis: In einer Zeit, in der so viele Gemeinden an bedeutsamen Jahrestagen oder auf Heimatfesten die Eigenart ihres Wesens eindrucksvoll und mit gutem Recht hervorheben, möge einmal auch die Besonderheit unseres Ortes weithin sichtbar zur Schau gestellt werden. Zunächst und vor allem aber für unsere eigene Einwohnerschaft! Denn eigentliches Ziel und der Sinn der umfassenden Überschau möge der sein, jeden einzelnen Angehörigen unserer Gemeinde, der seinen hergebrachten oder neu erworbenen Lebensraum liebt und wertschätzt, mit all seinem Wesentlichen und Wertvollen vertraut zu machen. Insgesamt gesehen, ergibt sich an Reichhaltigkeit wahrlich genug.

Ihrem Kern nach ist unsere Gemeinde immer noch das schöne Walddorf, das es seit Jahrhunderten gewesen ist, und ein solches möge es auch künftig bleiben. Aber wer kennt auch nur die reizvollsten Plätze unserer Ortslandschaft ganz? Wer überblickt die Besonderheiten ihres Siedlungs- und baulichen Bildes? Wer überschaut völlig ihr geistiges und künstlerisches Streben? Mit Fug und Recht darf gesagt werden, daß sie gerade auf diesem Gebiet innerhalb des Kreises

Stormarn eine beachtliche Rolle spielt. Denken wir dabei nur an unsere beliebte monatliche Heimatzeitung, den „Waldreiter“, unsere neue „Walddörferbühne“ und an unsere bildenden Künstler! Welch ein reges wirtschaftliches Leben entfaltet sich dazu auf unserem immerhin begrenzten Raum! Daneben gilt Großhansdorf als ein anerkannter Luftkurort; zwei große Genesungsheime und das Schulheim „Erlenried“ zeugen davon. Ein neuzeitliches Wasserwerk schöpft aus der Tiefe unseres Bodens, und ein im Bundesgebiet führendes Forstinstitut erforscht Wald- und Baumkultur. An das moderne Verkehrsnetz ist unsere Gemeinde durch Walddörferbahn und Autobahn angeschlossen. Immer noch aber hat sie sich ihr angestammtes Bauerntum bewahrt, dessen Ackerflur nach dem neuen Gemeindevirtschaftsplan auch in Zukunft erhalten bleiben wird. Kurz, es dürfte wohl kaum jemanden geben, der sich nicht irgendwie auch innerlich mit seinem gewohnten Lebensboden verbunden fühlt, und eben dieser Freude an unserer so reichhaltigen Walddorfheimat soll die Ausstellung sichtbaren Ausdruck geben.

In den „Waldreitern“ der kommenden Monate wird noch auf manche Einzelheiten des Geplanten hinzuweisen sein. Heute nur noch soviel, daß einen der einführenden Vorträge auch Herr Prof. Dr. Grundmann, Leiter des Altonaer Museums und Denkmalspfleger Hamburgs, halten wird. Seine Heimat ist Schlesien. Auch die „Walddörferbühne“ beabsichtigt, uns mit einer guten Gabe ihres erprobten Spielplanschatzes zu erfreuen.

M. Wulf

Jedermann ist herzlich zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Friedhofskapelle Schmalenbeck, 16 Uhr, eingeladen

Evangel. freikirchliche Gemeinde

Cilli Cohrs

Dem Leser, der sich nicht nur gelegentlich an einem Buche Gorch Focks erfreut, sondern seine Bücher eines nach dem andern liest, um ein Bild von des Dichters Persönlichkeit zu gewinnen, fällt es auf, wie oft er in Erzählung, Gedicht, Tagebuchblättern von Cilli Cohrs spricht. Die junge Frau bedeutet ihm viel — stets nennt er sie mit Liebe und Hochachtung —, und es nimmt nicht wunder, daß schließlich nach nur zwei Tagen Schreibens der herrliche Einakter mit dem gleichen einprägsamen Namen zur Welt kam. Viele meinen, es sei sein gehaltvollstes geschlossenstes Werk. Das konnte man auch in der Weihestunde des Heimatvereins aus den Worten Dr. Willy Krogmanns entnehmen, der ein eindrucksvolles Bild Gorch Focks vermittelte und alles aus dessen Schrifttum heranzog, was die Gestalt Cilli Cohrs plastisch vor die Hörer stellen konnte. Das geschah im Hinblick auf die nachfolgende Aufführung durch die Wald-

dörferbühne. Ein schlichter Bühnenraum, ganz in Blau gehalten, ohne alles Zimmerbeiwerk, in der Mitte des Hintergrundes ein Durchblick in die Umgebung, verdeckt durch Fischernetze. Innerhalb des Raumes nur links eine mächtige Truhe, rechts ein Armstuhl. Cilli Cohrs erscheint, schwarzgekleidet, in Haltung, Gang, Gebärde voll natürlicher Hoheit. Außer ihr treten nacheinander vier Männer auf, die der Dichter nur als Mittel einsetzt, um das Bild seiner Hauptgestalt zur größten Anschaulichkeit zu bringen. In jedem Worte, das Cilli spricht, liegt Würde und Fraulichkeit. Nirgendwo ein Schwanken in ihrer Auffassung von Schuld und Sühne. Marianne Marraun erfüllte ihre Aufgabe mit feiner Einfühlung und Hingabe. Wir durften die Ergriffenheit der Zuschauer feststellen, als Wirkung der schauspielerischen Leistungen in Zusammenklang mit dem würdigen Rahmen, zu dem auch Handelsche und Bachsche Musik gehörten.

Wer kennt das hamburgische Waldsiegel?

Aus dem Waldprotokoll geht hervor, daß im Jahre 1735 der amtierende Waldherr Senator Johann Hermann Luis dem Hamburger Senat den Entwurf eines Siegels für die Walddörfer vorlegte, der dann in der Sitzung vom 10. August des Jahres gebilligt wurde. Der Waldherr übergab es dem Pächter des Wohldorfer Hofes, dem Pensionarius Borchholt, der in den Walddörfern eine große Rolle spielte und dem auch die Hansdorfer und Schmalenbecker Hofdienste zu leisten hatten.

In das Siegel war ein Eichbaum mit

dem daran gehefteten Hamburger Wappen und der Umschrift »Hamburger Wald Insiegel« eingraviert. Es wurde dem Pächter auferlegt, sich des Siegels »in Amtssachen« zu bedienen.

Wir haben uns vergebens bemüht, das Petschaft oder einen Abdruck davon zu Gesicht zu bekommen. Weder das hamburgische Staatsarchiv noch das Museum für hamburgische Geschichte wie auch andere Stellen, bei denen wir Nachfrage hielten, konnten Auskunft geben.

Wer kann helfen?

ERICH BUCHHOLZ

PORZELLANE
KRISTALL

Ahrensburg · Rondell

KERAMIK
GLAS

Die Walddörferbühne berichtet

Im vergangenen Vierteljahr sind wir in der Öffentlichkeit mit der Aufführung von *August Hinrichs* Komödie „För de Katt“ aufgetreten.

In Großhansdorf-Schmalenbek spielten wir am 30. September, 1. und 7. Oktober und 2. Dezember.

Zweimal durften wir die Insassen der hiesigen Heilstätten mit dem Stück erfreuen. Die Aufführung fand in dem schönen Saal der Heilstätte II statt, der aus der früheren Turnhalle hergerichtet war. Eintrittsgeld wurde nicht erhoben. Auf Anregung des Kulturausschusses des Kreises Stormarn dehnten wir unsere Tätigkeit auch auf einige benachbarte Dörfer aus. Wir spielten

am 11. Oktober in Siek,

am 8. November in Hammoor,

am 9. November in Todendorf,

am 29. November in Büningstedt.

Da am 9. November einer der Darsteller beruflich am Kommen verhindert war, wurde dort *Behnkens* „Zwickmöhl“ aufs Programm gesetzt.

Mit weiteren Orten stehen wir in Verhandlung.

Um der gelegentlich auftretenden Meinung zu begegnen, daß die Einnahmen eines Abends einen glänzenden Überschuß ergeben müßten, sei ein Beispiel unserer Ausgaben angeführt:

Herstellung des Bühnenbildes (Tischler- und Malerarbeiten),
Beleuchtungsgegenstände,
Saalmiete und Heizung,
Transport der Bühnenstücke hin und zurück,
Aufbewahrungsraum zur Bühne,
Herstellung von Plakaten und Eintrittskarten,
Vergnügenssteuer (10 %),
Tantiemen für Dichter und Verleger (10 %, mindestens 20 DM).

Unsere Freunde wollen bitte bedenken, daß wir eine noch junge Bühne sind, die sich erst allmählich die nötigen Requisiten anschaffen muß. Welche Geldbeträge für eine gute Bühnenausstattung und für eine erstklassige Beleuchtungsanlage erforderlich sind, kann ein Außenstehender kaum ermessen. Einstweilen jedenfalls haben wir noch Schulden! Mit der Zeit werden wir günstiger dastehen, da die vorhandenen Materialien natürlich zum großen Teil für neue Bühnenbilder benutzt werden können. Dann wird auch eine andere Staffelung der Eintrittspreise möglich sein. Vorläufig haben wir uns begnügen müssen, dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten einige Freikarten zuzustellen; ebenso einzelnen interessierten Personen, die sich wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten an uns wandten.

Standesamt

Geboren:

Göran Schüle, Sieker Landstraße 209.

Heiraten:

Dr. Freimut Werner Handke, Düsseldorf-Oberkassel, und Annemarie Kirchner, Ärztin, Sieker Landstraße 3.

Gestorben:

Albert Ahrendt, Kolenbargen 35, 63 J.

Friedrich Nagel, Beimoorweg 5, 60 J.

Im vorigen Heft sollte es unter den Geburtsanzeigen heißen: Axel Kairies, Kolenbargen 3.

Mitteilungen

Zum Lastenausgleich wird die Gemeindeverwaltung demnächst einen Aushang herausbringen, den die Bevölkerung in eigenem Interesse zu beachten gebeten wird.

Wird die Außenbeleuchtung unseres Hauses zu teuer? Auf dem Ausspracheabend wurde von mehreren Seiten angeregt, die Häuser in den Abendstunden zu beleuchten. Erfreulicherweise geschieht es seitdem in zunehmendem Maße. Viele aber sagen noch immer: „Viel zu teuer!“ Wir haben bei der Stromversorgung in Ahrensburg angefragt und erhalten folgende Auskunft: „Die Stromkosten sind je Beleuchtungsstunde

für eine 40-Watt-Lampe 0,48 Pf.

für eine 60-Watt-Lampe ca. 0,70 Pf.

für eine 100-Watt-Lampe 1,20 Pf.

Also im allgemeinen *weniger als einen Pfennig!* Ist das wirklich zu teuer?

Wer nachdenkt, muß sich sagen, daß es bei Nichtbeleuchtung an einem einzigen Tage wesentlich teurer werden kann . . .

Zwei Ausstellungen finden im Dezember in Großhansdorf statt: 1.) eine Verkauf Gelegenheit von Bildern der hiesigen Künstler im Schulpavillon an den Sonntagen vor Weihnachten, 2.) eine Ausstellung von Jugendbüchern in der Schule. Betreffs der Zeiten bitten wir die Veröffentlichungen der Aussteller an den Aushangstellen zu beachten.

Kleine Tannenbäume sind uns zur Weitergabe an Minderbemittelte angeboten worden. Meldungen an den Waldreiter erbeten.

Mauen? Auf Seite 146 des vorigen Heftes waren eine Reihe von Ausdrücken im Anschluß an den Modebericht von 1756 erklärt. Bei Mauen mußten wir ein Fragezeichen setzen. Inzwischen ist uns von zwei Seiten mitgeteilt worden, daß das Wort, im Niederelbegebiet noch heute gebräuchlich, kurze, spitzenbesetzte Frauenhemdärmel bedeutet.

Hermann Bahlsen, Ahrensfelder Weg 30, beging am 4. Dezember die Feier seines 75. Geburtstages. Im September des Jahres war der Tag seines 50jährigen Sängers-Jubiläums.

Im diesjährigen Klavierspielwettbewerb der Firma Steinway, der am Totensonntag in der Hamburger Musikhalle stattfand, wurde der zwölfjährige Hartwig Karstens, Großhansdorf, Radeland, von 34 Teilnehmern, die aus ca. 137 Anwärtern ausgewählt waren, Dritter. Er spielte »Dance de Puck« von Debussy. Im Vorjahr hat Hartwig auf dem Hausmusikabend des Heimatvereins Schuberts »Impromptu« vorgetragen.

Glatteis. Die Gemeindeverwaltung weist die Grundeigentümer auf die Streupflicht hin. Wohltuend und dankbar begrüßen alle, die die Straßen benutzen, die rechtzeitig bestreuten Fußwege und Fahrstraßen.



Buchdruckerei Fr. A. Schmidt Ww.

ab 1. Januar 1953 in neuem Domizil

Hamburg-Altona, Eimsbütteler Str. 65

wünscht allen Lesern und der Redaktion des Waldreiters Frohe Weihnacht

und ein noch besseres 1953!

»Wanderfreunde im Heimatverein«

Anschrift: Walter Petersen, Großhansdorf, Beimoorweg 52

10. 12. 52. **Einmalige Umstellung!** Gruppenabend bei Laumann, Bahnhof Großhansdorf, um 20 Uhr. Bitte um vollzähliges Erscheinen, da wichtige Besprechungen.
14. 12. 52. **Adventswanderung.** Treffen Bahnhof Hoisbüttel um 9.30 Uhr (ab Großhansdorf 9.03, umsteigen in Volksdorf, ab Hambg.-Barmbeck auch 9.03 direkt nach Hoisbüttel mit Ohlstedter Zug). Wanderung: Schüberg, Bocksberg, Stellmoor, Hagen, Burg Ahrensfelde; dann Advents- und Julklappfeier bei Familie Winter, Schmalenbeck, Achterkamp 87. Jeder bringt ein Licht und einen Apfel sowie ein kleines Geschenk (höchstens 1,— DM). Es werden etwa 8 Kinder teilnehmen, bitte auch diese zu bedenken.

Am 10. Dezember 1952
feiern unsere lieben Eltern
Albert Ewald u. Frau Elly
das Fest der silbernen Hochzeit.
Es gratulieren herzlich
Gerd und Marianne, Sieker Landstr. 229

Wegen Fortzug zu verkaufen:
1 Herrenzimmer, dunkel Eiche mit
Leder-Club-Garnitur
1 Grudeofen, Diverses
Pfau, Jäckbornsweg 26

Wohnungs(ring)tausch
Biete 1 Zi., 1 Ka., Kü. in Gartow,
Kreis Lüchow
Suche 1 Zi. in Großhansdorf
Angeb. an F. Gosau
Schmalenbeck, Bei den Rauhen Bergen 12

Frohe Weihnachten
und ein glückliches *Neues Jahr*
wünschen wir allen unsern Kunden
Alfons Gosse und Frau
Feinkost, Kolonialwaren, Spirituosen
Großhansdorf, Papenwisch 58 Ruf 20 35

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünschen **KURT BACHMANN und FRAU**

Großhansdorf
Wöhrendamm 35

Ruf 24 36

Schmalenbeck
Am Bahnhof

Frohe Wünsche zu Weihnachten
und zum neuen Jahr!



Frohe Weihnachten
und ein glückliches *Neues Jahr*
wünschen wir allen unseren Kunden
E. V. Bunzek und Frau
Schlachtere Siek

An unsere Kundschaft!

Wir wünschen Ihnen ruhig-friedliche Weihnachtstage und ein gutes Jahr 1953!
Zugleich danken wir für das uns bisher bewiesene Vertrauen und bitten
es uns ferner zu bewahren!

CARL BARÉZ

Obst und Gemüse

H. BEDARF und FRAU

Drogerie, Sieker Landstraße 208

HUGO BEHRMANN

Schmiede und Schlosserei

ISA BERLIN

Gartenbau, Radeland 13

ALFRED BRAUKMANN und FRAU

beim Bahnhof Schmalenbeck

W. BRITZKE und FRAU

Gaststätte am Bahnhof Schmalenbeck

E. BUCK

Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg 6

EWALD CLAUSS

Ihlendieksweg 6

Fahrräder, Kinderfahrzeuge

HEINRICH DABELSTEIN

Kolonialwaren, Sieker Landstr. 155

WILHELM DAHNKE und FRAU

Lebensmittel

ERNST DEPPEN

Maler und Glaser. Ruf 2106

PAUL DIDERICH

Stern-Drogerie, am Bahnhof Groß-
hansdorf

BRUNO DZUBILLA

Schuhmachermeister

HARRY FAUST u. FRAU

Großhansdorf, Schaapkamp

HANS HERMANN GLÖE

Elektromeister

HEINRICH HARTUNG

Schneidermeister, Sieker Landstr. 155

REINHOLD JESKE und FRAU

Frisierräume Wöhrendamm 7

HEINRICH KANINCK und FRAU

Schmalenbeck

HERMANN KIEHR

Hoisdorfer Landstraße 58

HERBERT KIRCHNER

Kolonialwaren, Sieker Landstr. 202

HEINRICH KNUTH u. FRAU

Bäckerei u. Konditorei

ERNA KOSSMANN

Damenputz, Sieker Landstraße 150

E. LOTTERMOSER

Schmalenbeck

HERBERT LÜTGE u. FRAU

am Bahnhof Schmalenbeck

ELLY MÖLLER

Papierwaren

Beim Bahnhof Großhansdorf

FRIEDRICH MÖLLER jun. u. FRAU

Großhansdorf, am Bahnhof

W. MÜCKEL

Schmalenbeck, Bartelskamp 6

REINHOLD NEHL

Fischhandlung, Großhansdorf

OTTO PAHL

Bahnhofs-Kiosk Schmalenbeck

WALTER REINHARD u. FRAU

Mietwaschküche, Großhansdorf

REINHOLD RIECK

Bahnhofs-Kiosk Schmalenbeck

Fortsetzung auf Seite 170

Fortsetzung von Seite 169

F. P. SCHWARZ
das Fachgeschäft
für Weine und Spirituosen
in Großhansdorf-Schmalenbeck

WALTER SIEMUND
Tapeziermeister, Kolenbargen 80
Bahnhofsdrogerien E. SUMOWSKI
Schmalenbeck und Kiekut
Walddörfer-Apotheke
E. MULL

B. WEICHERT
Schmalenbeck, Kolenbargen 35
Werkkustdiele Schmalenbeck
GRETE SIERCK

BRUNO WEYRAUCH u. FRAU
am Bahnhof Großhansdorf
JOHANN WOLLEK
Damen- und Herrenschneider
JULIUS ZIEMSEN
Sieker Landstraße 143

Meiner verehrten Kundschaft
wünsche ich
frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr!

Willy Ehlers
Sämtl. Elektrogeräte u. Installationen
Großhansdorf, Eilberweg 6

Allen unseren Kunden wünschen wir
frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr 1953!

Oscar Balthaser und Frau
Lebensmittel
Schmalenbeck, Sieker Landstr. 243

Allen meinen Kunden ein FROHES
WEIHNACHTEN und ein glück-
liches NEUES JAHR!
HEINRICH GERDES und FRAU
Schneidermeister · Schmalenbeck, Grötendiek

FROHE WEIHNACHTEN und ein
glückliches NEUES JAHR allen
unseren Kunden!
PAUL BRÜNNING und FRAU
Mühlendamm 38

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 1953
wünschen wir unserer geehrten Kundschaft!

Siek, Grenzeck

Friedrich Tiedemann und Frau
Milch- und Meiereiprodukte

Frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr 1953
allen unseren verehrten Kunden

Dampfwäscherei »Edelweiß« · Ahrensburg
Wilh. Haftstein Wwe. & Sohn

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen unseren geschätzten Kunden.

Georg Pukies und Frau

Zum Fest empfehlen wir die guten **Feiertagszigarren**, auch in Geschenckpackungen,

Süßigkeiten für den Weihnachtsbaum und den bunten Teller,
sowie gute **Liköre, Weiß- und Rotweine** für den Silvesterpunsch!

Verkaufspavillon am Bahnhof Großhansdorf



Frohe Weihnacht!

SCHUH
Groppe

BAHNHOF GROSSHANDSORF

Frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr
allen unseren verehrten Kunden

Herm. Siebert und Frau

Achterkamp 73

Hubert Halfpap und Frau

Wassenkamp 4

Allen lieben Freunden, allen lieben
Kunden *frohe Weihnachtszeit*
und ein
neues Jahr in Zufriedenheit
wünschen

Paul Reuter u. Frau

Schmalenbeck

Frohe Weihnacht
und ein gutes »1953«
meinen Kunden!

Rudolf Obenhaupt

Großhansdorf, Eilbergweg 8

Ruf 2502

Unserer geehrten Kundschaft wünschen wir ein

fröhliches Weihnachtsfest

und ein gesundes neues Jahr!

OTTO KLEVE u. FRAU · Bäckerei und Konditorei

Alles ist für die Festtage bereit,
ein Einkauf lohnt sich jederzeit!

Reines **Schweineschmalz** 500 g DM **1,15**

Frisch gerösteter **Bohnenkaffee** 125 g „ **3,75**

Holl. Kakao beste Qualität 100 g „ **-,63**

Blockschokolade, Vollmilch 100 g „ **-,49**

Reiner **Bienenhonig**, lose..... 500 g „ **1,22**

Rosinen, Sultanas 500 g „ **-,90**

Weihnachtsgebäck in reicher Auswahl, 125 g von DM **-,35** an

Baumbehang und Weihnachtsfiguren
in jeder Preislage

..... und zum Jahreswechsel:

Weine und Spirituosen nur von LIEPELT

Unsere verehrten Kunden ein

fröhliches Weihnachtsfest

und ein glückliches neues Jahr!

Lebensmittelhaus G. LIEPELT

Schmalenbeck
Kolenbargen 34

Ahrensburg
Ahornweg 33

Telefon: Ahrensburg **32 57**

Ihre **Weihnachtsgeschenke** kaufen Sie preiswert und geschmackvoll
für die **DAME**, für den **HERRN**, für das **KIND**

bei **Textil-Christel** gegenüber d. Bahnhof Schmalenbeck

Warme Unterwäsche für kalte Tage

Der richtige Entschluß
zur Jahreswende:

Bausparer werden!

(Prämien- und Steuervorteile)

VEREINIGTE BAUSPARKASSEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Beratung durch:

Curt Hans Schmidt

Großhansdorf

Hoisdorfer Landstraße 49

Tel.: Ahrensburg 2636

Zu den Festtagen:

Spirituosen

Süßwaren

Feinkost

Emmi Möller · Hoisdorfer Landstraße 49

Wegen Überlassung der Verkaufsräume an die D. Post Verkauf der
Warenreste, Spirituosen, Weine
zu ermäßigten Preisen.

W. Dahnke, Schmalenbeck, Haus der Post

Mein neuer Telefonanschluß:

Ahrensburg **3149**

Karl Becker, Architekt

Bei den Rauhen Bergen 46

Kohlenherde, Gas- u. Elektroherde u. kombinierte Herde

Anzahlung 25 %, Teilzahlung bis zu 18 Monatsraten

FRITZ JUCKEL, Töpfermstr. u. Fliesenleger

Ahrensburg, Reeshoop 6 - Ruf 2034

Rundfunkapparate · Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

===== Große Auswahl, preiswert, günstige Ratenzahlungen =====

RADIO-BRAND Ahrensburg · Große Straße 1

Inhaber: Ing. Karl Wittenburg

Ruf 2409

Einer wird's dem andern sagen:

Gut kauft man an meinem Wagen!

REINHARD BÖDICKER, Edekakaufmann

Gegr. 1924 Hamburg - Lager: Groten Diek

Die elegante Lederhandtasche

Kofferhaus Heinrich Stamer

Inhaber Otto Stamer · Ahrensburg, Hagener Allee 8

Stand auf der Ahrensburger Weihnachtsmesse

Die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die mir in so reichem Maße anlässlich der Feier meines 25jährigen Praxisjubiläums zuteil wurden, haben mir diesen Tag zu einem wirklichen Festtag gemacht, der mir unvergänglich bleiben wird. Allen meinen Gratulanten danke ich herzlich.

Frau Dr. M. Ahlers-Lau

Die Anteilnahme, die unsere Kunden und Freunde anlässlich der Eröffnung des neuen Geschäftsraumes unserem Unternehmen entgegenbrachten, haben uns innerlich bewegt. Wir sind herzlichst dankbar allen, die uns mit Händedruck oder einem Angebinde ihre Sympathie zum Ausdruck brachten.

Das kommende Weihnachtsfest möge Ihnen Freude, das neue Jahr reiches Glück bringen.

Georg Hellebrand und Frau

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 196

Meiner verehrten Kundschaft und allen Schmalenbeckern

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*

OTTO SCHMIDT u. FRAU

Frohe Weihnachten

und ein glückliches *Neues Jahr*

wünschen wir allen unseren Kunden

Alfred Eckmann u. Frau

Lebensmittel

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstr. 38

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes und erfolgreiches*

Jahr 1953 wünschen wir

unseren verehrten Kunden

Carl Krohn und Frau

Verkaufsstand »Kiekut«



Ruhe und Entspannung

sollen die Weihnachtstage bringen. Natürlich gehört dazu ein molliges Bett. Wir halten **Bettfedern, Inlett und Bettwäsche** in allen Qualitäten für Sie bereit. Bedienen Sie sich bitte auch unserer Bettfedern-Reinigung.

BETTEN-*Rubert*
AHREN/BURG-HOLZT.
flagener Millee 20

Ruf 20 28

Sonder- Angebot!

Konsum-Mischung

125 g nur DM 2,80

**Kaffee-Rösterei
H. Langzauner**

Anzeigenschluß für das
Januarheft 1953

ist der **15.** Januar



Für jeden ein Geschenk

Unser Weihnachtsengel erwartet Sie, um Ihnen ganz unverbindlich zu zeigen, womit Sie Ihren Angehörigen zum Feste die schönste Freude bereiten können. So viele praktische Dinge, die immer wieder begehrt sind, finden Sie bei uns. Und so preiswert sind sie. Ja - da werden Sie beglückt feststellen: Freude machen - wirklich leicht gemacht.

TEXTIL-ESPERT

Großhansdorf · Ruf 26 55

Öfen, Herde, Waschkesselöfen • Esch-Original-Dauerbrandöfen

Auch auf Teilzahlung

von 6—12 Monatsraten

Vertretung

Südstormarn

Wand- und Fußbodenplatten

Töpfermeister **ALFRED OTT**, Ahrensburg, Hagener Allee 31, Ruf 27 42

Nützliche und beliebte Geschenke:

Fahrräder, Kinderfahrzeuge, Nähmaschinen u. Zubehör

Friedrich Möller jr., Großhansdorf, am Bahnhof. Ruf 28 68

Aus der vielseitigen

Weihnachtsbäckerei

empfehle ich:

Sahnetorte, Mokkatorte, Schokoladentorte

Buttercremetorte mit Marzipandecke

Buttercremetorte mit Ananas

Blätterteigapfeltorte mit Sahne

Biskuitböden und Mürbeteigböden

Ia. Blätterteig-Sahneschnitten

Ia Dessertstücke mit versch. Füllungen
ff. einger. Kranzkuchen m. Marzipanfüllg.

Ia Christstollen auf Dresdner Art

Hamburger Klöben

ff. feine dünne braune Kuchen

Helgoländer weiße Kuchen

Marzipankartoffeln

und zum **Silvester** die beliebten

„Berliner“ in altbekannter Qualität

Bäckerei und Konditorei

OTTO SCHMIDT

*Weihnachtsschmuck und Festgeschenke,
Küchenwürze und Getränke,
was Freude macht zur Weihnachtszeit,
das hält BEDARF für Dich bereit!*

Weihnachtskerzen Karton v. 53 Pf an

Kerzenhalter von 6 Pf an

Lametta Brief 10 Pf

Drogerie Herbert Bedari

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 208 • Ruf 32 50

Für die Weihnachtsteller:

Datteln, Feigen (lose u. i. Paketen)
Hasel-, Wal-, Paranüsse, Krach-
mandeln, Traubrosinen, Ananas
Apfelsinen, Mandarinen, Cle-
mentinen, Pampelmusen. Ferner:
Obst- und Gemüsekonserven
in guter Qualität. Auf Wunsch Lieferg. frei Haus

C. Baréz Sieker Landstr. 174
Ruf 27 15

Tafeläpfel

verkauft preiswert

Wilhelm Meyer, Schmalenbeck, Grotendiek 42

Weihnachtsbäume

von

Blumen-Schroeder Ruf 20 65

H. Wulf • Ahrensburg

Holzhandlung, Sägerei, Baumaterialien Hagener Allee 19. Ruf 32 39

Für die Feiertage!

Sie finden größte Auswahl in

**Konfitüren · Schokoladen · Marzipan
Baumbehang usw.
Geschenk-Kartons**

vom einfachen bis zum verwöhnten Geschmack
Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Weinen, Spirituosen und feinsten Likören
Und dann nicht zu vergessen den bekannten

Stuhr Kaffee

zu haben nur bei:

E. Lottermoser

beim Bahnhof Schmalenbeck

Die Weihnachtszeit
ist nicht mehr weit —

Denkt an die Dauerwellen!

Es erwartet Sie

Ihr Damen- u. Herrenfriseursalon
am Bahnhof Schmalenbeck

Alfred Braukmann

Brenn- u. Anmachholz

ständig zu haben bei

W. Ruigies

Fuhrbetrieb / Brennholzhandlung

Kolenbargen 57

Ruf Ahrensburg 2084

Weihnachtswünsche

werden erfüllt!

Geschmackvolle Geschenkpackungen

in allen Preislagen

Fotoapparate · Fotoalben

Adventskerzen · Weihnachtsbaumkerzen

in verschiedenen Farben

Lametta · Christbaumschmuck

Abt. Haushaltswaren:

Praktische Geschenke in Glas, Porzellan und Keramik

Alles in reicher Auswahl in Ihrer **Drogerie:**

Bahnhof Schmalenbeck und Kiekut

Inh. E. SUMOWSKI

Tel. 25 09

Für die kommenden Feiertage
halte ich mein reichhaltiges Lager an
**Kaffee - Tee - Konfitüren
Weinen und Spirituosen**
sowie **Geschenkartikeln** aller Art
für Sie bereit u. bitte um Ihren Besuch

Heinrich Kaninck

Mitglied der »EDEKA« Hamburg

Lebensmittel

SCHMALENBECK, am Bahnhof

Ruf: Ahrensburg 2008

Lieferung frei Haus!

Achtung vor Frostschäden!

Wir isolieren sämtliche **Kaltwasserleitungen** und Abflußröhren gegen Frost!
Wir **garantieren** Sicherheit auch bei hohen Kältegraden.

Ferner isolieren wir sämtliche Rohre an **Zentralheizungen** gegen Wärmeverlust.

G. Kalina, Ahrensburg, Lindenweg 56, Ruf 31 08

Für **Weihnachten** und **Silvester**

reiche Auswahl in passenden
Geschenken

für groß und klein
in Papier- und Spielwaren,
Glas, Porzellan u. Lederartikeln

Ely Möller

Großhansdorf, am Bahnhof

Spezialitäten zum Fest

Für den Raucher:

Qualitätszigarren in Geschenkpackungen
aller Preislagen, Tabakpfeifen, Feuerzeuge,
Zigarren- und Zigarettenspitzen u. a.

Für Naschkätzchen:

Süßwaren aller Art feinsten Marken-
fabrikate, Pralinen, Marzipan, Baumbe-
hang, Gartmann-Kringel

Für erhöhte Feststimmung:

Weine u. Spirituosen in reicher Auswahl

Papier- und Schreibbedarf:

**Glückwunschkarten, Servietten,
Briefkassetten usw.**

Georg Hellebrand
Schmalenbeck

Sieker Landstr. 196, Ecke Babenkoppel (Neubau)

„Busch“-Christstollen

und zu Silvester:

Berliner Pfannkuchen

E. Buck, am Bahnhof Schmalenbeck

Kolonialwaren und Spirituosen

Herbert Kirchner

Sieker Landstraße 202

empfiehlt:

cal. Bienenhonig lose	500 g	1,25
Rosinen helle Ware	500 g	0,85
Succade	125 g	0,70
Kokosraspel	125 g	0,28
Mandeln	125 g	0,68
Haselnußkerne	125 g	0,65
Kakao holl.	125 g	0,75
Kunsthonig	250 g Becher	0,39
Vollmilch-Schokolade	100 g Taf.	0,55
	2 Tafeln	1,05
Block-Schokolade	100 g Tafel	0,49
deutscher Rotwein		
vorzügl. zu Glühwein	1/1 Fl.	1,50
spanischer Tafelrotwein		
tiefdunkel	1/1 Fl.	1,65
vom Faß: Tarragona	1/1 Fl.	1,70
Spirituosen in großer Auswahl		
zu günstigen Preisen		

Zum Weihnachtsfest!

Feinste, nichttropfende

Tannenbaumkerzen	Karton 20 Stück	-,65
Lametta	2 Pakete	-,12
Kerzenhalter	6 Stück	-,45
Wunderkerzen	Paket	-,12
Kugeln Stück	-,15, Spitzen Stück	-,45
Prima Adventskerzen	von	-,14 an
Geschenkpackungen mit Selfie	ab 2,-	
Das schönste Weihnachtsgeschenk:		
Stragula-Teppiche u. -Läufer		
Malermmeister	JULIUS ZIEMSEN	

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 143

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54 **Elektromeister** Nach Geschäftsschluß 22 98
Schmalenbeck, Sieker Landstraße 180

Große Auswahl in praktischen Weihnachtsgeschenken!

Gasherde - Kocher - Kleinwasserheizer
Badeöfen für Gas und Kohle · Öfen und Herde
Sanitäre Einrichtungsgegenstände usw.

W. MÜCKEL Schmalenbeck, an der Autobahnauffahrt
Ruf 22 41

*Lebende
Karpfen und Schleie*

wie in jedem Jahr
besonders preiswert!

Täglich frische Ware! Lieferung frei Haus!

Fischhandlung Nehl
Bahnhof Großhansdorf · Ruf 32 29

Zum bevorstehenden Fest praktische

Weihnachtsgeschenke

in allen

Haushaltsartikeln

Rodelschlitten

Schlittschuhen

Herm. Kiehr

Hoisdorfer Landstraße 58

Uhren in reicher Weihnachtsauswahl!
bei günstiger Zahlungserleichterung

G. FRISK

Kolenbargen 34

Schmuck

Sie brauchen nicht in Hamburg zu kaufen,
für dasselbe Geld bekommen Sie passende Weihnachtsgeschenke in der

Stern-Drogerie Paul Diderich

Großhansdorf am Bahnhof

Parfümerien erster Häuser wie:

4711 · Mouson · Dralle · Lohse · Maria Farina · Wolf & Sohn usw.

Ferner:

Spirituosen · Weine · Sämtliche Foto-Artikel

Bitte besuchen auch Sie mich nach meinem kürzlich erfolgten Umbau!

Für die kommenden Festtage:

Auf Wunsch frei Haus!

Gepflegte Weine

Liköre, Bols usw.

Alles

aus dem

Fachgeschäft

F. P. Schwarz

Schmalenbeck, Groten Diek 2, Ruf 20 76

Flensburger- u. Pott-Rum u. a.

Spirituosen aller Art

Fruchtkonserven f. d. Bowlen

Jetzt auch Tabak- und Süßwaren

Zum Weihnachtsfest

empfiehlt den altbekannten *Loheana - Bohnenkaffee*

Spezial-Spirituosen der Firmen Paul Hofschneider, H. C. Asmussen,

Pott-Rum, sowie reichhaltige Auswahl in

Süßwaren, Zigarren, Zigaretten und Tabak

Bahnhofs-Kiosk OTTO PAHL, Schmalenbeck



Tannenbäume und Blumen zum Fest

Früchte für den Weihnachtsteller

Herbert Lütge, Gartenbau, Schmalenbeck, Ruf 2773

Ansprechende und beliebte Geschenke
zum

Weihnachtsfest

aus dem

Uhrenfachgeschäft

Bruno Weyrauch

Großhansdorf

früher: Hamburg - Landwehr 6

Uhren · Schmuck · Bestecke · Trauringe



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

GROSSHANSDORF / Hoisdorfer Landstr. 30 / Ruf 2058

Eigener Überführungswagen / Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden
kostenlos erledigt / Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Schriftleitung: Nicolaus Henningsen, Schmalenbeck, Dörpstedt 12, Ruf Ahrensburg 2187. Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck E. V., Schmalenbeck. Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg 11, Zeughausmarkt 32. Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck, E. V. Erscheint im letzten Drittel jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst jede Nummer 5 Dpf.